

Karl-Heinz Sabelleck

Von: elsal-bundessoli-bounces@listi.jpberlin.de im Auftrag von kultur@oeku-buero.de
Gesendet: Mittwoch, 21. Oktober 2009 13:46
An: unspecified-recipients:
Betreff: [EISal-Bundessoli] Seminarankündigung: Macht [t] raum EU



ATT00004.pdf (126 KB) banner.pdf (23 KB) ATT00007.txt (303 B)

Bitte weiterleiten bzw. veröffentlichen ...

Seminarankündigung: Macht [t] raum EU

20. - 22. November 2009

Grafrath bei München / Hans-Leipelt-Haus Fragen & Anmeldung: eu@oeku-buero.de

Anmeldung bis spätestens 8. November 2009

Teilnehmer_innenbeitrag: 30 Euro (erm. möglich) Fahrtkosten können teilweise erstattet werden Kinderbetreuung wird organisiert www.oeku-buero.de/EU-Aussenpolitik.html

Mit dem Zusammenwachsen der EU formiert sich ein wirtschaftlicher, politischer und militärischer Macht-Raum mit dem Ziel, die EU „zum wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensbasierten Wirtschaftsraum der Welt“ zu machen und „die Stärkung der Rolle Europas in der Welt“ voranzutreiben. Dieser Macht-Traum findet sich in diversen Strategiepapieren der EU. Das außenpolitische Engagement der EU konzentriert sich nicht mehr ausschließlich auf die Außenhandelspolitik, sondern erstreckt sich mittlerweile sowohl auf die Bereiche Sicherheits- und Entwicklungspolitik als auch auf die Regulation von Migration. In der EU-Sicherheitsstrategie wird formuliert: „Jede Situation erfordert den kohärenten Einsatz unserer Instrumente, einschließlich politischer, diplomatischer, entwicklungspolitischer und humanitärer Instrumente, sowie der Instrumente der Krisenreaktion, der wirtschaftlichen und handelspolitischen Zusammenarbeit und der zivilen und militärischen Krisenbewältigung.“ Konkret heißt das: Die EU-Agentur Frontex lässt mit Kriegsschiffen an den Außengrenzen der EU patrouillieren, Militäreinsätze werden als Entwicklungshilfe abgerechnet und Freihandel wird über Menschenrechtsdiskurse durchgesetzt. In dem Wochenendseminar Macht [t] raum EU werden wir uns mit der Außenpolitik der EU beschäftigen. Dabei konzentrieren wir uns auf die Bereiche Freihandel, Entwicklungspolitik, Militarisierung und Migration und nehmen deren Verflechtungen unter die Lupe. Wir wollen außerdem der Frage nachgehen, wie es der EU gelingt, sich in der breiten Öffentlichkeit als demokratisches Projekt darzustellen. Was können linke Bewegungen dem entgegensetzen?

Referent_innen

Bernd Kasperek / Karawana für die Rechte von Flüchtlingen zu Migration und Frontex
Ismail Küpeli / IMI + Kritische Online-AG „Neue Kriege“ zu Militarisierung und Failed States
RAK - Rote Aktion Kornstrasse zu Widerstand und Militarisierung
Eberhard Albrecht / Ökumenisches Büro zu Freihandel
Andrés Schmidt / Zara Pfeiffer zu Entwicklungspolitik

Programm

FREITAG

17:00 Anreise

19:00 Abendessen

20:00 Macht-Raum - Macht-Traum: Ansichten der EU /EU-Arbeitskreis, Ökumenisches Büro

SAMSTAG

08:00 Frühstück

09:30 Input-Referate der Referent_innen zu Freihandel, Entwicklungspolitik, Militarisierung, Migration
11:00 Gemischte Doppel: Verknüpfung, Verschränkung, Verbindung der Themenbereiche.

12:30 Mittagessen
14:30 Workshops Teil 1
16:00 Kaffee & Kuchen
16:30 Workshops Teil 2
19:00 Abendessen
20:00 Karten, Töne, Bilder

SONNTAG

08:00 Frühstück
09:30 Von rauchenden Köpfen, über beschmiertes Papier zu brennenden Tigern.
12:30 Mittagessen
13:30 Abreise

--

Oekumenisches Buero fuer Frieden und Gerechtigkeit e.V.
Oficina Ecumenica por la Paz y la Justicia
Pariser Str. 13
D-81667 Muenchen
Alemania
Tel: + 49 89 4485945 Fax: + 49 89 487673
EMail: info@oeku-buero.de
<http://www.oeku-buero.de>
Vereinsregister Nr. VR 11081
Registergericht: Amtsgericht Muenchen
Vertretungsberechtigter Vorstand: Karl Schuhbauer, Miriam Stumpfe



www.oeku-buero.de

Norden und Süden müssen gemeinsam für politische Veränderungen kämpfen – das ist die Überzeugung, auf der unsere Solidaritätsarbeit beruht. Seit den 1980er Jahren ist das Büro ein Treffpunkt für Menschen aus München und Umgebung, die sich kritisch mit den ungleichen Nord-Süd-Beziehungen auseinandersetzen. Wir wollen soziale Bewegungen in unseren Schwerpunktländern Nicaragua, El Salvador und Mexiko solidarisch unterstützen und interessierte Menschen hier über die dortigen Entwicklungen informieren.

Gleichzeitig heißt Solidaritätsarbeit für uns, hier im Norden vom Süden zu lernen. Die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen in Lateinamerika können wichtige Impulse für die sozialen Bewegungen im Norden liefern: Überwindung sozialer Ungleichheit und Ausgrenzung, Selbstorganisation, Basisdemokratie, Auseinandersetzung mit Rassismus.

Zudem betreiben wir einen Flugdienst, mit dessen Überschüssen wir unsere Projekte finanzieren: www.oeku-buero.de/flug



www.buko.info

Die Bundeskoordination Internationalismus (BUKO) ist ein unabhängiger Dachverband, dem über 120 Dritte-Welt-Gruppen, developmentpolitische Organisationen, internationalistische Initiativen, Solidaritätsgruppen, Läden, Kampagnen und Zeitschriftenprojekte angehören. Der Ursprung der BUKO lag in den Solidaritätsbewegungen mit den Befreiungskämpfen im Süden. Die BUKO versteht sich als Ort linker, herrschaftskritischer Debatten und vernetzt dabei BUKO-Kampagnen und Arbeitszusammenhänge, die aus developmentpolitischer Mobilisierung und politischer Arbeit hervorgegangen sind. Die BUKO sucht den offenen Dialog mit anderen Bewegungen und Nichtregierungsorganisationen.

Der seit 1977 stattfindende Bundeskongress der BUKO ist für die Linke in der Bundesrepublik zu einer Institution geworden. Gedankenaustausch, Vernetzung und Verständigung über internationalistische, linke Politik und Aktion stehen hier im Vordergrund.

**Anmeldung bis spätestens
8. November & Fragen**
eu@oeku-buero.de

Teilnehmer_innenbeitrag: 30 Euro
(Ermäßigung möglich / Solibeitrag auch)

Fahrtkosten können teilweise erstattet werden
(Belege bitte mitbringen/aufheben)

Kinderbetreuung wird organisiert
(bitte auf jeden Fall angeben)

Reader ab Anfang November unter
www.oeku-buero.de/Eu-Aussenpolitik.html

Maximal 30 Teilnehmer_innen

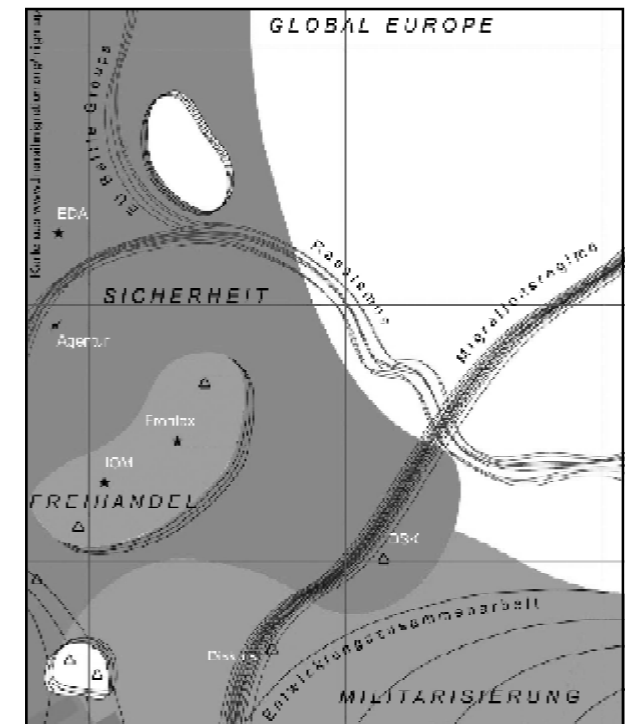
Ort: Grafrath bei München
Hans-Leipelt-Haus
Villenstrasse Nord 29
82284 Grafrath

Weitere Infos unter
Ökumenisches Büro
für Frieden und
Gerechtigkeit e.V.
Pariser Straße 13,
81667 München
Tel.: (089) 448 59 45
Fax: (089) 48 76 73
Mail: eu@oeku-buero.de
<http://www.oeku-buero.de>

Das Seminar wird
gefördert von:



Macht[t]raum EU



Seminar zur Außenpolitik der EU
20. - 22. November 2009

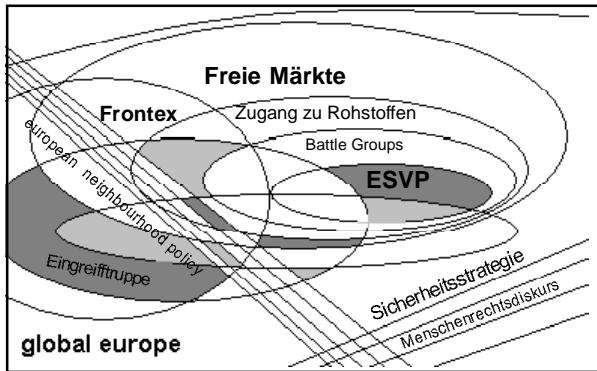
**Freihandel, Entwicklungspolitik,
Militarisierung, Migration**

www.oeku-buero.de | www.buko.info

Macht [t] raum EU

Seminar zur Außenpolitik der EU

Freihandel, Entwicklungspolitik, Militarisierung, Migration



Mit dem Zusammenwachsen der EU formiert sich ein wirtschaftlicher, politischer und militärischer **Macht-Raum** mit dem Ziel, die EU „zum wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensbasierten Wirtschaftsraum der Welt“ zu machen und „die Stärkung der Rolle Europas in der Welt“ voranzutreiben. Dieser **Macht-Traum** findet sich in diversen Strategiepapieren der EU.

Das außenpolitische Engagement der EU konzentriert sich nicht mehr ausschließlich auf die Außenhandelspolitik, sondern erstreckt sich mittlerweile sowohl auf die Bereiche Sicherheits- und Entwicklungspolitik als auch auf die Regulation von Migration. In der EU-Sicherheitsstrategie wird formuliert: „Jede Situation erfordert den kohärenten Einsatz unserer Instrumente, einschließlich politischer, diplomatischer, entwicklungspolitischer und humanitärer Instrumente, sowie der Instrumente der Krisenreaktion, der wirtschaftlichen und handelspolitischen Zusammenarbeit und der zivilen und militärischen Krisenbewältigung.“

Konkret heißt das: Die EU-Agentur Frontex lässt mit Kriegsschiffen an den Außengrenzen der EU patrouillieren, Militäreinsätze werden als Entwicklungshilfe abgerechnet und Freihandel wird über Menschenrechtsdiskurse durchgesetzt.

In dem Wochenendseminar **Macht [t] raum EU** werden wir uns mit der Außenpolitik der EU beschäftigen. Dabei konzentrieren wir uns auf die Bereiche Freihandel, Entwicklungspolitik, Militarisierung und Migration und nehmen deren Verflechtungen unter die Lupe. Wir wollen außerdem der Frage nachgehen, wie es der EU gelingt, sich in der breiten Öffentlichkeit als demokratisches Projekt darzustellen. Was können linke Bewegungen dem entgegenzusetzen?

Programm und Referent_innen

Bernd Kasperek / Karawane München. Für die Rechte der Flüchtlinge und MigrantInnen zu Migration und Frontex

Ismail Küpeli / IMI + Kritische Online-AG „Neue Kriege“ zu Militarisierung und Failed States

RAK - Rote Aktion Kornstrasse zu Widerstand und Militarisierung

Eberhard Albrecht / Ökumenisches Büro zu Freihandel

Andrés Schmidt, Zara Pfeiffer / Ökumenisches Büro zu Entwicklungspolitik

FREITAG

17:00 Anreise

19:00 Abendessen

20:00 **Macht-Raum - Macht-Traum: Ansichten der EU**
EU-Arbeitskreis, Ökumenisches Büro

SAMSTAG

08:00 Frühstück

09:30 **Input-Referate** der Referent_innen zu Freihandel, Entwicklungspolitik, Militarisierung, Migration

11:00 **Gemischte Doppel:** Verknüpfung, Verschränkung, Verbindung der Themenbereiche.

12:30 Mittagessen

14:30 **Workshops** Teil 1

16:00 *Kaffee & Kuchen*

16:30 **Workshops** Teil 2

19:00 Abendessen

20:00 **Karten, Töne, Bilder**

SONNTAG

08:00 Frühstück

09:30 **Von rauchenden Köpfen, über beschmiertes Papier zu brennenden Tigern.**

12:30 Mittagessen

13:30 Abreise

Anfahrtsbeschreibung

Mit der Bahn

Ab München Hauptbahnhof mit der S-Bahn Linie S8 Richtung Geltendorf, Haltestelle Grafrath (Fahrzeit 33 Min.)

Das Hans-Leipelt-Haus liegt in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Grafrath. Von dort 5 Minuten Fußweg entlang der Bahnlinie in Fahrtrichtung der S-Bahn an einer Bahnunterführung vorbei in die Villenstrasse. Hinter dem Eingang des Geländes (großes Tor rechts) geradeaus ganz nach hinten gehen. Das Haus ist dann nicht mehr zu verfehlen.

Mit dem Auto

aus Richtung Nürnberg auf der E4 bis zum Autobahnkreuz Neufahrn. Dort auf der BAB 92 weiter bis zur Ausfahrt Oberschleißheim. Von dort auf der B471 Richtung BAB Stuttgart weiter. Diese Autobahn überqueren und dann weiter wie

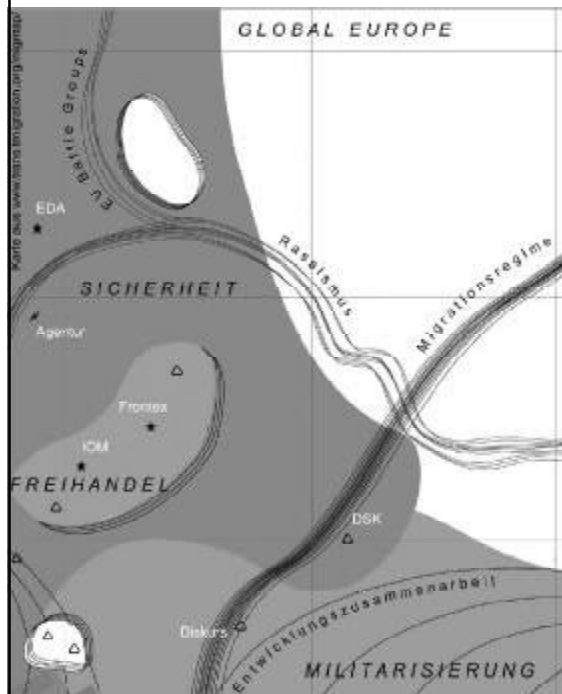
aus Richtung Stuttgart, Augsburg auf der BAB 8 kommend bis zur Ausfahrt Dachau / Fürstenfeldbruck. Dort auf der B 471 weiter Richtung Fürstenfeldbruck (diese Stadt wird umfahren), weiter Richtung Inning bis zur Ausfahrt Grafrath.

aus Richtung München, die BAB 96 München-Lindau bis Ausfahrt Inning-Grafrath. Dem Hinweisschild Grafrath folgen (4 km) auf der B 571 Richtung Fürstenfeldbruck. Von der Ausfahrt den Schildern „Bahnhof“ bzw. „Evangelisches Freizeithaus“ folgen. Unmittelbar am Bahnhof nach der Bahnunterführung links, ca. 300 m rechts. Unmittelbar nach der Einfahrt befindet sich der Parkplatz. Vom Parkplatz aus ans hintere Ende des Geländes bitte zu Fuß gehen, ca. 100 m.



Hans-Leipelt-Haus
Villenstrasse Nord 29
82284 Grafrath

Macht[t]raum EU



**Freihandel, Entwicklungspolitik,
Militarisierung, Migration**

Seminar zur Außenpolitik der EU

20. – 22. Nov. 2009

Anmeldung & Fragen:
eu@oeku-buero.de

www.oeku-buero.de | www.buko.info

ATT00007.txt

El Sal - Bundessoli Mailingliste
JPBerlin - Politischer Provider
El Sal - Bundessoli@isti.jpberlin.de
<https://isti.jpberlin.de/mailman/listinfo/el-sal-bundessoli>